

WAS MACHT EIGENTLICH DAS...? ... BÜNDNIS »100 JAHRE ABSCHIEBEHAFT«!

WER SEID IHR UND WAS MACHT IHR?

»100 Jahre Abschiebehaft« ist ein bundesweites Bündnis, das sich an alle richtet, die sich für Abschiebehaftgefangene einsetzen (wollen) und von einer Gesellschaft ohne Abschiebehaft träumen. Das Bündnis möchte an die Geschichte dieser inhumanen Praxis erinnern, aber auch heute ein politisches Statement dagegen setzen, dass Menschen in Folge ihres Passes in Gefängnisse gesperrt werden.

WAS VERBINDET IHR MIT DEM KLAPPERFELD?

Im Jahr 2019 jährt sich die Einführung der Abschiebehaft in Deutschland zum 100. mal. Und auch das Klapperfeld in Frankfurt diente bis 2002 als Abschiebegefängnis. Einzelpersonen und Gruppen in und um »Faites votre jeu!« recherchieren Elemente der Geschichte des Klapperfelds als Polizeigewahrsam und als Abschiebegefängnis, die in Ausstellungen und Veranstaltungen mit Besucher*innen diskutiert werden. Aus diesem Grund gibt es am 4. Mai um 17 Uhr eine öffentliche Führung zum Thema »Klapperfeld als Abschiebegefängnis«. Am 27. April zeigen wir im Klapperfeld den Film »Möglichst Freiwillig!«.

WIE KÖNNEN INTERESSIERTE EUCH ERREICHEN?

Vom 10. bis 12. Mai finden bundesweit Aktionstage statt – auch im Rhein-Main-Gebiet! Wir laden alle zum Knastbeben gegen den Abschiebeknast in Darmstadt-Eberstadt ein, der seit letztem Jahr in Betrieb ist. Es ist geplant diesen inhumanen Ort zu erweitern.

Sagt am 12. Mai Nein zum Knast und zu Abschiebungen und schickt Kraft über die Mauer! Treffpunkt 13:30 Uhr – Marienburgerstr/Pfungstädterstr (Nähe Bahnhof Darmstadt-Eberstadt), anschließend Demo zum Knast mit Musik, Reden und Grüße für Gefangene.

Am 31. August findet in Büren eine bundesweite Demo statt, zu der es eine gemeinsame Anreise aus Frankfurt gibt!

100-jahre-abschiebehaft.de

REGELMÄSSIGE TERMINE IM KLAPPERFELD

DI.

WÖCHENTLICHES PLENUM

19.30 bis 22.00 Uhr: Auf dem Plenum diskutieren wir, was gerade im Klapperfeld geht, welche Veranstaltungen wir organisieren wollen, wie die Räume gemeinsam genutzt werden sollen und alles weitere, was das Klapperfeld als selbstverwaltetes Zentrum betrifft. Alle die Lust haben, das Klapperfeld aktiv mitzugestalten, sind dazu herzlich eingeladen. Anfragen am 1. und 3. Plenum des Monats!

SA.

DAUERAUSSTELLUNGEN ZUR GESCHICHTE DES KLAPPERFELDS

15.00 bis 18.00 Uhr: Die Ausstellung zur Geschichte des Klapperfelds während des Nationalsozialismus und die Ausstellung »Raus von hier. Inschriften von Gefangenen in Abschiebehaft und Polizeigewahrsam im Klapperfeld 1955–2002« können auch während aller öffentlichen Veranstaltungen im Klapperfeld besucht werden. Gruppen, die die Ausstellung außerhalb der regulären Öffnungszeiten besuchen möchten, können gerne einen Termin für eine Führung vereinbaren. Ruft einfach an oder schreibt uns eine E-Mail.

MO.

»RHYTHMS OF RESISTANCE«

RoR Frankfurt ist Teil eines transnationalen Netzwerks und nutzt Samba und andere Rhythmen als kreative, laute und politische Ausdrucksform. Wir unterstützen Demonstrationen, Aktionen, Blockaden und Kundgebungen. Wenn ihr einen Termin für eine offene Probe vereinbaren wollt, schreibt uns einfach (ror_ffm@riseup.net).

Faites votre jeu!

Klapperfeldstraße 5 | 60313 Frankfurt am Main
Website der Initiative: faitesvotrejeu.blogspot.de
Zur Geschichte des Klapperfelds: klapperfeld.de
E-Mail: faitesvotrejeu@yahoo.com
Infotelefon: 0177 3982718

APRIL 2019

*Faites
votre jeu!*

PROGRAMM UND
VERANSTALTUNGEN
IM KLAPPERFELD

DI.
02.04.
2019

»FAITES VOTRE JEU!«- BARABEND

21.00 Uhr: Wie immer mit gediegener Musik und leckeren Getränken in nettem Ambiente.

FR.
05.04.
2019

OFFENE WERKSTÄTTEN IM DRCKKMPLEX

Ab 17.30 Uhr: Dingdingding! Jeden ersten Freitag im Monat öffnet der DRCKKMPLEX die Werkstätten im Klapperfeld-Keller. Ihr euch in der Hochdruckwerkstatt im Linolschnitt- und druck üben, in der Siebdruckwerkstatt nebenan könnt ihr mitgebrachte Textilien mit vorhandenen Motiven bedrucken (lassen). **Alles gegen Spende.**

SA.
06.04.
2019

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

17.00 bis 18.00 Uhr: Öffentliche Führung zum Klapperfeld und seiner Geschichte als Polizei- und Abschiebegefängnis an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen. **Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.**

SA.
13.04.
2019

STAHLTRÄGER-SOLIPARTY

21.00 Uhr: Hallo Freund*Innen. Manchmal ist es gut, Partys zu feiern! Vor allem dann, wenn es eine Bandbreite von guten Dj*anes gibt, die es zu supporten gilt. Wenn dann auch noch Baukosten für kreative Projekte gedeckt werden können, gibt es gar keine Alternative mehr als den Knast zu dekorieren und einen Abend Abriss mit allen zu feiern, die Lust auf HipHop, Balkan und Techno haben. Viel Spaß mit **»die Zelle«, »Djane Irinski«** und **»Sphere«!**

SO.
14.04.
2019

COBBLESTONE BEACH

16.00 Uhr: Es ist wieder soweit: Das **Institut de Destabilisation** lädt ein, bringt FreundInnen, Instrumente, Synthies, Bongos, Gitarren, Stimmbänder und mehr mit für ein gemeinsames, improvisiertes Wellenbad im Klang. What moves as a body, returns as the movement of thought.

DI.
16.04.
2019

KONZERT: SALÒ, AVALE + SPEEDGIRLS

20.00 Uhr: Dienstagabendrock mit euren Lieblingen von der Olekranonkrew!

Hallo Hallo, hier kommen **Salò!** Noise Rock Garage Kraut Shit – angeblich vom Melmac, eigentlich aus Frankreich (romanokrangkingofdimensionxmagu-eule.bandcamp.com/album/sal-cbgcs-demo).

Bambule, Randle, hier kommen **Avale!** Hierbei handelt es sich um ein 1A Wave Punk Duo aus der französischen, beschaulichen Stadt Metz (avale666.bandcamp.com).

Außerdem am Start: **Speedgirls**, die RiotGrrrrlRakete aus dem Saarland. Na hallihallo!

Kommt rum, des wedd e rundi Sach! Außer ihr seid Arschgeigen, dann bleibt daheim. Wir mögen Antisemitismus, Rassismus, Sexismus genauso wenig wie LGBT-feindliche Attitüden.

DI.
23.04.
2019

KONZERT: EVIL COSBY + SPECIAL GUEST

20.00 Uhr (Einlass) / **21.00 Uhr** (Beginn):

Evil Cosby (evilcosby.bandcamp.com) sludge hardcore from milan italy.

»The punks are back« um uns den eigentlich so langweiligen Dienstag zu versüßen.

FR.
26.04.
2019

KONZERT: ANTENNA, HUELSE + SYMMETRY LOVER

21.00 Uhr: Taschentücher raus, jetzt wird geflennt!

Die Emo-Indie-Pöbeljazz-Punk-Truppe **Antenna** (antennapunkband.bandcamp.com) aus Dörtchen ist zu Besuch. Und sie haben sogar noch zwei andere tolle Bands mit eingepackt. Nääääämlich:

Huelse (huelse.bandcamp.com) spielen emotionalen PunkPunkPunk aus Dillenburg, der uns an düstere EA80-Zeiten erinnert.

Symmetry Lover (symmetrylover.bandcamp.com, Dortmund) sind neu und gehen steil und schreien uns aus der Seele.

No Antisemitism, No Racism, No Sexism,
No LGBT discrimination

SA.
27.04.
2019

AUFTAKTVERANSTALTUNG ZU DEN AKTIONSTAGEN »100 JAHRE GEGEN ABSCHIEBEHAFT«

18.00 Uhr: Filmscreening **»Möglichst Freiwillig«** samt Gespräch mit **Filmemacherin Allegra Schneider** und **zwei Protagonisten**. Zijush ist 13, als er und seine Familie »freiwillig« aus Deutschland nach Mazedonien zurückkehren müssen. Seine Freund*innen in Bremerhaven wollen das nicht akzeptieren. Ein Dokumentarfilm über Freundschaft, Schule, Abschiebung, Migration, Roma, Rassismus, Deutschland, Mazedonien, Armut, Hoffnung.

45 Min., Dokumentarfilm, D 2018, Deutsch, Englisch und Romanes mit dt. Untertiteln | Ein Film von: Allegra Schneider, Bernd Mathis, Dörthe Boxberg, Jean-Philipp Baeck, Selamet Prizreni mit: Christine Carstens, Rebal, Ali, Shengyül, Zijush und vielen mehr.

Vor dem Film ist von **15 bis 18 Uhr** die **Ausstellung »Raus von hier«** zu den Inschriften von Gefangenen in Abschiebehaft und Polizeigewahrsam im Klapperfeld geöffnet.

Veranstaltende: AK 2.Stock (zweiterstock.klapperfeld.de) und **Hessischer Flüchtlingsrat** (fr-hessen.de)

Weitere Infos zu den zu den Aktionstagen:
www.100-jahre-abschiebehaft.de

MO.
29.04.
2019

POLITIK DER ABSCHIEBEHAFT

19.00 Uhr: Wie leben Menschen in Abschiebehaft? Was erwartet sie nach ihrer Abschiebung? Wie können wir Betroffene unterstützen?

Mit: Marcus Balzereit (Medico International), Muzaffer Öztürkyilmaz (Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.), ein*e Aktivist*in von Community for all aus Darmstadt

Gemeinsam wollen wir Fragen zum Themenkomplex Abschiebehaft beantworten und diskutieren, wie man die Betroffenen unterstützen kann.

Achtung nicht im Klapperfeld, Veranstaltungsort: Osthafenforum im medico-Haus, Lindleystraße 15, Frankfurt am Main